Presseinformation

8. Juni 2004

Niederösterreich fördert regionale Wildgehölze und Obstbäume

Schabl: 113.000 Euro aus dem Landschaftsfonds für Heckentag

Der Heckentag bietet allen Niederösterreichern Gelegenheit, heimische, standortangepasste Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu erwerben. Das Land Niederösterreich hat nun die weitere Förderung dieses Projekts für die Jahre 2004 und 2005 beschlossen. Die Gesamtkosten der Aktion sind mit 203.000 Euro veranschlagt. Der Landesbeitrag wird aus Mitteln des Landschaftsfonds zur Verfügung gestellt und beträgt 113.000 Euro. „Die Pflanzen für diese landesweite Naturschutzaktion stammen ausschließlich aus Niederösterreich“, so Naturschutz-Landesrat Emil Schabl. „Die Bestände werden naturschutzfachlich überprüft, händisch beerntet und in den niederösterreichischen Baumschulen zur Pflanze herangezogen. Diese Vorgangsweise ist einzigartig für Europa.“

Die Vorteile dieser regionalisierten Gehölzvermehrung: Die Pflanzen werden in ihrer Vielfalt an Arten, Unterarten und Ökotypen erhalten, indem sie vom Samen und nicht etwa aus Stecklingen vermehrt werden. „Wenn Arten verschwinden, kann sie niemand mehr neu machen. Hier zeigt die Natur den Menschen Grenzen auf. Irreversible Schäden für unsere Natur und damit für uns selbst sind die Folge“, betonte Schabl.

Am Heckentag selbst wird den Kunden neben heimischen Pflanzen auch ein umfassendes Informations- und Beratungsprogramm mitgeliefert. Gärtner geben Tipps zum Auspflanzen der Sträucher sowie zum richtigen Schnitt der Obstbäume. „Der Heckentag 2004 wird heuer am 6. November wie gewohnt in mehreren niederösterreichischen Ortschaften stattfinden“, so Schabl.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at